

Aufbruch mit Weitblick

Schumann-Prüf GmbH
stellt die Weichen für die Zukunft



IB-Lehnert:
Erfahrungswerte
die Mut machen

Michael Beinhauer
über den nächsten
Entwicklungsschritt

Bastian Bierhoff
über den Schritt
zu TÜV Nord

Aufbruch mit Weitblick

Schumann-Prüf GmbH stellt die Weichen für die Zukunft

Zum 1. Januar 2027 beginnt für die Schumann-Prüf GmbH ein neues Kapitel. Nach vielen erfolgreichen Jahren als GTÜ-Partner wird das Unternehmen künftig unter dem Dach des TÜV NORD tätig sein. Eine Entscheidung, die mit Bedacht getroffen wurde – und vor allem eines im Blick hat: die Zukunft. Veränderungen gehören zu einem erfolgreichen Unternehmen dazu. Sie entstehen nicht aus Unzufriedenheit, sondern aus dem Anspruch, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Genau diesem Gedanken folgt die Entscheidung der Schumann-Prüf GmbH, die Partnerschaft mit der GTÜ zum Jahreswechsel 2026/2027 zu beenden und künftig mit dem TÜV NORD zusammenzuarbeiten.

Die Anforderungen an Prüfgesellschaften und Sachverständigenorganisationen verändern sich spürbar. Digitalisierung, neue Fahrzeugtechnologien, vernetzte Prozesse und steigende Erwartungen der Kunden verlangen nach leistungsfähigen Strukturen und einem starken Partner. Nach intensiver Prüfung verschiedener Optionen fiel die Entscheidung zugunsten des TÜV NORD.

Für die Kundinnen und Kunden bleibt dabei das Wichtigste erhalten: die vertrauten Ansprechpartner, die bekannten Standorte und der hohe Qualitätsanspruch, für den der Name Schumann seit vielen Jahren steht. Gleichzeitig eröffnet die neue Partnerschaft zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten – für die Mitarbeitenden ebenso wie für das gesamte Unternehmen. Mit dem Wechsel setzt die Schumann-Prüf GmbH bewusst auf langfristige Perspektiven. Die erfolgreiche Unternehmensentwicklung soll auch in den kommenden Jahren von Innovationskraft, Kundennähe und hoher fachlicher Kompetenz geprägt bleiben.



Partner von **TÜVNORD**

Eine Entscheidung mit Weitblick

Hartmut und Karina Lehnert über Strategie, Verantwortung und die Zukunft der Schumann-Unternehmensgruppe

Mit dem Wechsel der Schumann-Prüf GmbH zum TÜV NORD zum 1. Januar 2027 beginnt ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte. Für Hartmut und Karina Lehnert war diese Entscheidung das Ergebnis eines langen strategischen Prozesses. Im Gespräch mit Schumann Inside erläutern sie, warum der Schritt vor allem eine Investition in die Zukunft ist – und weshalb die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der GTÜ dabei ausdrücklich in guter Erinnerung bleibt.

Schumann Inside: Frau Lehnert, Herr Lehnert – ein Partnerwechsel ist keine Entscheidung, die man leichtfertig trifft. Wie ist dieser Prozess entstanden?

Hartmut Lehnert: Tatsächlich haben wir uns über einen langen Zeitraum intensiv mit der Frage beschäftigt, wie wir unsere Unternehmensgruppe für die kommenden Jahrzehnte aufstellen möchten. Uns ging es nie darum, etwas Bewährtes aufzugeben. Im Gegenteil: Wir blicken mit großer Dankbarkeit auf die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der GTÜ zurück. Diese Partnerschaft hat unsere Entwicklung maßgeblich begleitet. Unsere Entscheidung ist deshalb ausdrücklich keine gegen die GTÜ, sondern eine bewusste Entscheidung für die Möglichkeiten, die uns der TÜV NORD eröffnet.

Schumann Inside: Welche Möglichkeiten sind das konkret?



Hartmut Lehnert: Unsere Unternehmensgruppe ist heute deutlich breiter aufgestellt als noch vor einigen Jahren. Neben dem klassischen Prüfgeschäft sind wir seit vielen Jahren im Bereich der technischen Überwachung, Homologation, Unfallanalyse und Fahrzeugforensik tätig. Darüber hinaus ist unser Technischer Dienst europaweit tätig und begleitet Hersteller sowie internationale Kunden bei anspruchsvollen technischen Fragestellungen.

Gerade in diesem Umfeld gewinnt die internationale Wahrnehmung einer Organisation zunehmend an Bedeutung.

Der TÜV NORD ist eine weltweit bekannte technische Marke mit einer hohen Reputation. Wenn sich die Möglichkeit bietet, die eigene Expertise mit einem international anerkannten Partner zu verbinden, entstehen wertvolle Synergien. Eine solche Chance sollte man verantwortungsvoll prüfen – und aus unserer Sicht auch nutzen.

Schumann Inside: Spielte also auch die internationale Ausrichtung eine Rolle?

Hartmut Lehnert: Absolut. Unsere Kunden kommen längst nicht mehr ausschließlich aus Deutschland. Viele Projekte bewegen sich im europäischen oder sogar internationalen Umfeld. Dort genießt der Name TÜV ein außerordentlich hohes Ansehen. Diese internationale Strahlkraft ergänzt unsere fachliche Kompetenz ideal und eröffnet Perspektiven, die wir mit Blick auf die weitere Entwicklung unseres Unternehmens nutzen möchten.

Schumann Inside: Frau Lehnert, wie haben Sie diesen Entscheidungsprozess erlebt?

Karina Lehnert: Sehr intensiv. Uns war von Anfang an wichtig, alle Aspekte sorgfältig abzuwägen. Ein solcher Schritt betrifft nicht nur die Geschäftsführung, sondern vor allem unsere Mitarbeitenden und unsere Kunden. Deshalb haben wir uns viel Zeit genommen und die Entscheidung erst getroffen, als wir überzeugt waren, dass sie langfristig die richtige ist.

Schumann Inside: Was bedeutet der Wechsel für Ihre Mitarbeitenden?

Karina Lehnert: Vor allem Kontinuität

und neue Chancen. Unsere Teams bleiben bestehen, unsere Unternehmenskultur bleibt dieselbe und auch unser Anspruch an Qualität verändert sich nicht. Gleichzeitig eröffnen sich neue Möglichkeiten der fachlichen Weiterentwicklung, moderne digitale Strukturen und zusätzliche Perspektiven innerhalb eines starken Partnernetzwerks.

Schumann Inside: Viele Kunden fragen sich vermutlich, ob sich künftig etwas verändert.

Hartmut Lehnert: Im täglichen Miteinander wird sich nur wenig ändern. Unsere Ansprechpartner bleiben dieselben, unsere Standorte bleiben bestehen und auch unsere Arbeitsweise bleibt von der hohen fachlichen Qualität geprägt, die unsere Kunden kennen. Was sich verändert, sind die Möglichkeiten im Hintergrund. Von einem größeren Netzwerk, zusätzlichen Kompetenzen und einer starken internationalen Marke profitieren letztlich auch unsere Kunden.

Schumann Inside: Mit welchem Gefühl blicken Sie auf den 1. Januar 2027?

Hartmut Lehnert: Mit großer Zuversicht. Karina Lehnert: Und mit einer gehörigen Portion Vorfreude. Veränderung bedeutet immer auch Verantwortung. Gleichzeitig bietet sie die Chance, ein erfolgreiches Unternehmen noch besser für die Zukunft aufzustellen. Genau darum geht es uns. Wir bewahren das, was uns stark gemacht hat, und ergänzen es um neue Möglichkeiten. Für uns ist der Wechsel deshalb kein Abschied, sondern der konsequente nächste Schritt in der Entwicklung unserer Unternehmensgruppe.

„Eine Entscheidung mit Perspektive“

Michael Beinhauer über den nächsten Entwicklungsschritt

Die organisatorischen Vorbereitungen laufen bereits seit Monaten. Der Geschäftsführer des Sachverständigenbüro Schumann Michael Beinhauer sieht darin vor allem eine strategische Investition in die Zukunft.

Schumann Inside: Herr Beinhauer, wie erleben Sie diesen Veränderungsprozess?

Michael Beinhauer: Sehr konstruktiv. Ein Wechsel dieser Größenordnung verlangt eine sorgfältige Planung, aber genau dafür nehmen wir uns die Zeit. Unser Ziel ist ein nahtloser Übergang – für Kunden genauso wie für unsere Mitarbeitenden.

Schumann Inside: Welche Chancen sehen Sie?

Michael Beinhauer: Der TÜV NORD verfügt über ein starkes Netzwerk und umfangreiche Erfahrungen in vielen technischen Bereichen. Das eröffnet uns Möglichkeiten, unser Leistungsangebot weiter auszubauen und Prozesse noch effizienter zu gestalten. Gleichzeitig profitieren wir von einem starken Partner, ohne unsere eigene Identität aufzugeben.

Schumann Inside: Das Sachverständigenbüro Schumann ist künftig Partner des TÜV NORD. Verändert das die Rolle des Unternehmens?

Michael Beinhauer: Nein – und das ist mir besonders wichtig zu betonen. Das Sachverständigenbüro Schumann bleibt ein unabhängiges Sachverständigenbüro. Diese Unabhängigkeit ist seit vielen Jahren unser wichtigstes Alleinstellungsmerk-

mal und die Grundlage des Vertrauens, das Kunden, Gerichte, Unternehmen und Privatpersonen in unsere Arbeit setzen. Daran wird sich auch künftig nichts ändern.

Die Partnerschaft mit dem TÜV NORD erweitert unsere Möglichkeiten, ersetzt aber nicht unsere Eigenständigkeit.



Schumann Inside: Welche Rolle spielen die Mitarbeitenden?

Michael Beinhauer: Eine ganz entscheidende. Sie sind das Gesicht unseres Unternehmens. Deshalb legen wir großen Wert darauf, sie frühzeitig einzubinden und transparent zu informieren. Der Erfolg des Wechsels lebt vom Engagement aller Beteiligten.

Schumann Inside: Was wünschen Sie sich für den 1. Januar 2027?

Michael Beinhauer: Dass unsere Kunden den Wechsel als das erleben, was er sein soll: einen gut vorbereiteten Schritt in eine erfolgreiche Zukunft. Sie sollen weiterhin wissen, dass sie sich auf unsere unabhängige, objektive und fachlich fundierte Arbeit verlassen können – und dass wir mit dem TÜV NORD einen starken Partner an unserer Seite haben, der diesen Anspruch unterstützt.

Ein Jahr Erfahrung, das Mut macht

Der Wechsel des Ingenieurbüros Lehnert liefert wertvolle Erkenntnisse

Als das Ingenieurbüro Lehnert am 1. März 2025 den Wechsel zum TÜV NORD vollzog, begann für viele Mitarbeitende eine Zeit des Umbruchs. Neue Prozesse, neue Systeme und neue Ansprechpartner bedeuteten Veränderungen im Arbeitsalltag – gleichzeitig aber auch die Chance, gemeinsam zu wachsen. Heute, gut anderthalb Jahre später, fällt die Bilanz positiv aus.

„Rückblickend können wir sagen, dass sich der Schritt gelohnt hat“, beschreibt Sebastian Kalarus, Abteilungsleiter des Technischen Dienstes, seine Erfahrungen. „Natürlich lief nicht vom ersten Tag an alles perfekt. Das wäre auch unrealistisch gewesen. Es gab Abläufe, die wir gemeinsam neu entwickeln mussten, und Situationen, in denen wir nachjustiert haben.“

Gerade diese Offenheit sei jedoch ein wesentlicher Erfolgsfaktor gewesen.

„Wir haben Probleme nicht ausgesessen, sondern angesprochen und gemeinsam Lösungen gefunden. Dabei haben alle Beteiligten – unsere Mitarbeitenden genauso wie die Kolleginnen und Kollegen beim TÜV NORD – mit viel Engagement an einem Strang gezogen.“

Besonders beeindruckt habe ihn die Bereitschaft der Teams, Veränderungen aktiv mitzugestalten. „Veränderungen lösen immer Fragen aus und manchmal auch Unsicherheit. Umso mehr verdient unsere Mannschaft Anerkennung. Sie hat den Wandel mitgetragen, konstruktiv begleitet und dabei nie den Blick für unsere Kunden verloren.“

Heute seien viele der damals neuen Abläufe längst selbstverständlich. Die Zusammenarbeit mit dem TÜV NORD habe sich partnerschaftlich entwickelt und biete im täglichen Arbeiten zahlreiche Vorteile.

Für Kalarus ist deshalb klar: „Die Erfahrungen aus dem Wechsel des Ingenieurbüros Lehnert geben uns viel Sicherheit für den nächsten Schritt. Wir wissen heute deutlich besser, worauf es ankommt, und können dieses Wissen an die Kolleginnen und Kollegen der Schumann-Prüf GmbH weitergeben. Das macht mich sehr zuversichtlich, dass auch der Wechsel zum 1. Januar 2027 erfolgreich gelingen wird.“ So startet die Schumann-Prüf GmbH nicht bei null, sondern baut auf Erfahrungen auf, die Vertrauen schaffen. Aus einem erfolgreichen ersten Schritt ist eine wertvolle Grundlage für den nächsten geworden – und damit ein solides Fundament für die gemeinsame Zukunft unter dem Dach des TÜV NORD.



„Erfahrung schafft Vertrauen“

Prokurist Bastian Bierhoff über den Wechsel zum TÜV NORD

Zum 1. Januar 2027 beginnt für die Schumann-Prüf GmbH ein neues Kapitel. Für Prokurist Bastian Bierhoff ist dieser Schritt weit mehr als ein Partnerwechsel: Er ist eine strategische Entscheidung für die Zukunft. Als langjähriger leitender Mitarbeiter des TÜV NORD kennt er beide Organisationen aus eigener Erfahrung und begleitet den Veränderungsprozess mit besonderem Blick auf Chancen und Perspektiven.

Schumann Inside: Herr Bierhoff, Sie kennen den TÜV NORD seit vielen Jahren. Wie haben Sie die Entscheidung aufgenommen?

Bastian Bierhoff: Ich habe mich sehr über diese Entwicklung gefreut. Wichtig ist mir aber eines klarzustellen: Für mich war diese Entscheidung sehr gut nachvollziehbar. Durch meine langjährige Tätigkeit beim TÜV NORD kenne ich die Organisation, ihre Arbeitsweise und ihre Entwicklungsmöglichkeiten aus eigener Erfahrung. Gleichzeitig weiß ich sehr genau, welche Stärken die Schumann-Prüf GmbH auszeichnen und wie wertvoll die Zusammenarbeit mit der GTÜ in den vergangenen Jahren für unsere Entwicklung war. Diese Partnerschaft war geprägt von Vertrauen, Verlässlichkeit und gemeinsamen Erfolgen.

Schumann Inside: Welche Perspektiven eröffnet die neue Partnerschaft mit dem TÜV NORD?



Bastian Bierhoff: Ich sehe in den nächsten Schritt als konsequente Weiterentwicklung. Der TÜV NORD bietet uns aufgrund seiner Größe, seiner internationalen Ausrichtung und seiner technischen Kompetenz zusätzliche Möglichkeiten, die wir für die Zukunft nutzen möchten. Für mich steht dabei weniger der Wechsel als solcher im Vordergrund, sondern die Chance, unsere bestehenden Stärken mit den neuen Perspektiven eines starken Partners zu verbinden. Ich bin überzeugt, dass diese Kombination unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden und unserer gesamten Unternehmensgruppe zugutekommt.

Schumann Inside: Was macht diese Möglichkeiten aus?

Bastian Bierhoff: Der Markt verändert sich rasant. Digitalisierung, neue Antriebs-technologien und steigende Kundenanforderungen verlangen nach einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Der TÜV NORD bietet hierfür hervorragende Rahmenbedingungen, ein starkes Netzwerk und vielfältige Entwicklungsperspektiven. Aus meiner Sicht ergänzt sich das ausgezeichnet mit den Stärken der Schumann-Prüf GmbH.

Schumann Inside: Sie waren viele Jahre in leitender Funktion beim TÜV NORD tätig. Welche Erfahrungen bringen Sie jetzt ein?

Bastian Bierhoff: Ich kenne die Abläufe, die Unternehmenskultur und viele Prozesse sehr gut. Gleichzeitig weiß ich, was die Schumann-Prüf GmbH auszeichnet: kurze Entscheidungswege, hohe Fachkompetenz und eine außergewöhnliche Kundennähe. Diese Erfahrungen helfen mir heute dabei, beide Seiten miteinander zu verbinden und den Übergang aktiv zu begleiten.

Schumann Inside: Was wünschen Sie sich für die Mitarbeitenden?

Bastian Bierhoff: Dass sie den Wechsel als Chance verstehen. Veränderungen

bringen immer Fragen mit sich, aber sie eröffnen auch neue Möglichkeiten. Mein Ziel ist es, Sicherheit zu vermitteln und den Kolleginnen und Kollegen zu zeigen, dass wir auf einer sehr guten Grundlage aufbauen können. Niemand muss seine Identität oder seine Arbeitsweise aufgeben – wir entwickeln uns gemeinsam weiter.

Schumann Inside: Und Ihre Botschaft an die Kunden?

Bastian Bierhoff: Unsere Kunden können sich weiterhin auf dieselben Menschen, dieselbe Kompetenz und dieselbe Verlässlichkeit verlassen. Der Name unseres Partners ändert sich – unser Qualitätsanspruch bleibt derselbe. Mit dem TÜV NORD gewinnen wir zusätzliche Möglichkeiten, unsere Leistungen weiterzuentwickeln und auch künftig ein starker und verlässlicher Partner zu sein.

Für die gesamte Geschäftsleitung steht deshalb fest: „Die Schumann-Prüf GmbH nimmt ihre erfolgreiche Geschichte mit zum TÜV NORD. Wir schließen kein Kapitel ab, sondern schreiben es mit einem starken Partner an unserer Seite fort. Genau darin liegt die eigentliche Botschaft dieses Wechsels.“

Du hast Fragen oder Anregungen?

Dann melde dich bei *Benjamin Hartlieb* (Redaktion).
Kontakt: b.hartlieb@sv-schumann.de

UNTERNEHMENSGRUPPE SCHUMANN

Bornstr. 335 · 44145 Dortmund

Telefon: +49 (0)231 / 981 023 0
Telefax: +49 (0)231 / 981 023 99
E-Mail: info@sv-schumann.de
Internet: www.sv-schumann.de

Texte: Benjamin Hartlieb
Design: Scholz-Druck, Dortmund
Bilder: Unternehmensgruppe Schumann